

Herders Medienphilologie

Workshop an der Humboldt-Universität zu Berlin

Freitag, 23. Juni 2017

Seminargebäude am Hegelplatz

Dorotheenstr. 24, Raum 3.429



Konzept und Organisation:
Ulrike Wagner (Bard College Berlin)
Tanvi Solanki (Cornell University)
Kaspar Renner (Universität Potsdam)

Konzept

In Herders Werk finden sich Ansätze zu einem Forschungsprojekt, das wir heute als Medienphilologie bezeichnen würden: Es geht hier um die medialen Bedingungen von Übersetzungs- und Übertragungsprozessen; um das Verhältnis von autor- und werkbezogenen Schreibformen; und um die Neuorganisation von Wahrnehmung- und Aufmerksamkeitsformen unter den Voraussetzungen einer ausdifferenzierten Schriftkultur.

Der Workshop soll einen Beitrag dazu leisten, diese medienphilologischen Perspektiven in Herders Werk sichtbar zu machen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Diskussion des Spätwerks: Von der Fragmentarisierung des eigenen Schreibens in den *Zerstreuten Blättern* (ab 1785) über das Sammlungs- und Übersetzungswerk der *Terpsichore* (1795) bis hin zum enzyklopädisch angelegten Zeitschriftenprojekt der *Adrastea* (bis 1803).

Den Auftakt bildet ein programmatischer Beitrag zur Medienphilologie. Die Referentinnen und Referenten des Workshops präsentieren ihre Textauswahl in kurzen Impulsreferaten, die auf eine gemeinsame Lektüre und Diskussion hinführen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops wird vorab ein Reader mit ausgewählten Primärtexten aus Herders Spätwerk zur Verfügung gestellt.

Der Workshop findet mit der freundlichen Unterstützung der Internationalen Herder-Gesellschaft statt. Wenn Sie Interesse haben, am Workshop teilzunehmen, wenden Sie sich bitte an die drei Organisatoren der Veranstaltung Ulrike Wagner (u.wagner@berlin.bard.edu), Tanvi Solanki (tsolanki@cornell.edu) und Kaspar Renner (kaspar.renner@german.hu-berlin.de).

Programm

10:00 – 10:15

Einführung

10:15 – 11:00

Harun Maye (Weimar): *Zum Projekt einer Medienphilologie*

11:15 – 12:45

Carlos Spoerhase (Bielefeld): *Zerstreute Blätter*

Constanze Güthenke (Oxford): *Homer und Ossian*

Staffan Bengtsson (Uppsala): *Ideen*

13:00 – 14:30

Ulrike Wagner (Berlin), Kristin Gjesdal (Oslo) und

Yael Almog (Göttingen): *Vom Geist der Ebräischen Poesie*

15:30 – 17:00

Björn Hambsch (Jüchen): *Humanitätsbriefe*

Tanvi Solanki (Cornell): *Terpsichore*

Clémence Couturier-Heinrich (Amiens): *Kalligone*

17:15 – 17:45

Kaspar Renner (Potsdam): *Adrastea*

17:45 – 18:00

Abschlussdiskussion